

Newsletter aus dem Öko-Zentrum NRW

Ausgabe 07/09 vom 29. Juni 2009

Kompetenz im
Ökologischen Bauen



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserem E-Mail-Newsletter informieren wir Sie regelmäßig über aktuelle Themen und Neuigkeiten rund um das ökologische Bauen sowie über Veranstaltungen und Angebote des Öko-Zentrums NRW. In dieser Ausgabe finden Sie folgende Themen:

192 Millionen Euro für Klimaschutz in Schulen und Kindergärten

Mit dem Investitionspakt stehen dieses Jahr nahezu 128 Millionen Euro Bundes- und Landesmittel für den Klimaschutz in Schulen und Kindergärten zur Verfügung. Mit dem Eigenanteil der Kommunen hat das Programm insgesamt ein Fördervolumen von fast 192 Millionen Euro. Damit können landesweit 82 Gebäude der sozialen Infrastruktur energetisch saniert werden.

Die Liste der geförderten Objekte finden Sie unter

http://www.mbv.nrw.de/Presse/Pressemitteilungen/Investitionspakt_II/index.php.

Umfrage „Wie sieht der typische Energieberater aus?“

Die Energieberater-Branche hat in den letzten Jahren einen großen Wandel erlebt. Die Tätigkeitsfelder sind durch gesetzliche Vorschriften und Förderprogramme immer vielfältiger geworden. Die Zeitschrift Gebäudeenergieberater fragt daher: Homogene Branche oder bunte Vielfalt - Wie sieht der typische Energieberater aus?

An der Umfrage teilnehmen können Sie unter <http://www.geb->

[info.de/L1BPTExfU0VRVUVOWj9NSUQ9MzAwMDEmU0VRVUVOWkiEPTI0NzM2Ng.html?UID=DF143B6C751AF732CE5227F84E7AAE27CBD4E0EA2AB5](http://www.geb-info.de/L1BPTExfU0VRVUVOWj9NSUQ9MzAwMDEmU0VRVUVOWkiEPTI0NzM2Ng.html?UID=DF143B6C751AF732CE5227F84E7AAE27CBD4E0EA2AB5)

Großteil der öffentlichen Gebäude noch ohne Energieausweis

In öffentlichen Gebäuden mit Publikumsverkehr und über 1.000 m² Nutzfläche muss ab dem 1. Juli ein Energieausweis deutlich sichtbar ausgehängt sein. Im Mai 2009 lag allerdings für 75 % der Gebäude noch kein Energieausweis vor. Dies ergab eine Umfrage unter Vertretern von Bund, Ländern und Kommunen als Eigentümern von Nichtwohngebäuden, die im Auftrag der Deutschen Energieagentur durchgeführt wurde.

Mehr erfahren Sie unter <http://www.zukunft-haus.info/de/service/presse/pressemitteilungen/75-prozent-der-oeffentlichen-gebaeude-noch-ohne-energieausweis.html>.

Wettbewerb Energie.NRW

Nordrhein-Westfalen sucht die besten Ideen zum Thema Energie der Zukunft. Unternehmen, Forschungseinrichtungen und kommunale Akteure sind erneut aufgerufen, ihre Projektvorschläge einzureichen und sich dem Wettbewerb um die besten Ideen zu stellen. Ziel des Wettbewerbs ist es, vorhandene Stärken im Energiebereich zu stärken, um damit die technologische Kompetenz der nordrhein-westfälischen Wirtschaft auszubauen und ihre Wettbewerbsposition weiter zu verbessern.

Mehr zum Wettbewerb erfahren Sie unter

http://www.ziel2.nrw.de/2_Wettbewerbe_und_weitere_Foerdermoeglichkeiten/1_Wettbewerbe_2009/Energie_NRW_2/index.php.

Die Klimakrise: Ein Problem für die nächsten tausend Jahre

Der Journalist und Autor Franz Alt ist einer der bekanntesten und engagiertesten Kämpfer für eine Energiewende. Binnen einer Generation, so sein Credo, könnte Deutschland zu hundert Prozent auf erneuerbare Energien umsteigen. PHOENIX.online sprach mit Franz Alt über die Herausforderungen

des Klimawandels, die Chancen für eine neue Politik und über das, was der Einzelne tun kann. Das gesamte Interview lesen Sie unter <http://www.phoenix.de/content/243712>.

Dortmunds öffentliche Gebäude mit Energieausweisen ausgestattet

In den öffentlichen Gebäuden der Stadt Dortmund mit mehr als 1000 m² Nutzfläche wurden entsprechend der Anforderung der EnEV 2007 244 Energieausweise öffentlich ausgehängt. Die Ausweise wurden mit Hilfe des Öko-Zentrums NRW ausgestellt. Zudem liegen der Stadt auch für ihre 131 Wohngebäude Energieausweise vor.

Mehr erfahren Sie unter

<http://www.presse.dortmund.de/presse/project/assets/template3.jsp?iid=presse&smi=5.0&detail=on&path=f7416ca77d62bc65c125682e003507a1/6aca48a5e17aff3c12575df0048bfd4&OpenDocument=&template=presseaktdetail>.

Neue HOAI beschlossen

Der Bundesrat hat am 12. Juni dem Entwurf der Bundesregierung für die 6. HOAI-Novelle zugestimmt. Architekten und Ingenieure dürfen nach der neuen Regelung unter anderem ihre Honorare frei vereinbaren, sofern sie damit nicht die Mindestsätze der HOAI unterschreiten. Bestimmte als gutachterlich und beratende Tätigkeiten definierte Leistungen wurden zudem aus dem verbindlichen Teil der HOAI entfernt und als unverbindlicher Orientierungsrahmen angehängt.

Mehr erfahren Sie unter http://www.oekozentrum-nrw.de/pdf/090612_HOAI.pdf.

Abschluss der UN-Klimaverhandlungen in Bonn

Vom 1.-12. Juni haben in Bonn die Delegierten der Unterzeichnerstaaten der UN-Klimakonvention und des Kyoto-Protokolls verhandelt. Im Dezember soll in Kopenhagen das Nachfolgeabkommen beschlossen werden. Klimaexperten führender Nichtregierungsorganisationen hatten Anfang Juni einen Entwurf für ein rechtsverbindliches Nachfolgeabkommen des Kyoto-Protokolls vorgestellt, der aufzeigt, wie die Interessenskonflikte zwischen den wohlhabenden und den armen Nationen gelöst werden können. Der politische Willen seitens der Industrieländer für ambitionierten Klimaschutz fehlt aber derzeit noch.

Mehr erfahren Sie unter

<http://www.sonnenseite.com/Aktuelle+News,Politischer+Wille+fuer+ernsthaften+Klimaschutz+fehlt+.6.a13061.html>.

Diesen Newsletter sowie ältere Ausgaben finden Sie auch auf unserer Internetseite unter

<http://www.oekozentrum-nrw.de/805.html>.

Sollten Sie kein Interesse an unserem Newsletter haben, können Sie sich jederzeit [hier](#) abmelden.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Team vom Öko-Zentrum NRW

Öko-Zentrum NRW GmbH
Planen Beraten Qualifizieren
Sachsenweg 8
59073 Hamm

Tel: +49-(0)2381-30220-0

Fax: +49-(0)2381-30220-30

E-Mail: info@oekozentrum-nrw.de

Homepage: www.oekozentrum-nrw.de

Pflichtangaben nach §37a HGB:

Öko-Zentrum NRW GmbH, Planen Beraten Qualifizieren

Registriergericht: Hamm HRB 1583

Geschäftsführender Gesellschafter: Diplom-Volkswirt Manfred Rauschen
